

Internationales Monitoring (IMO) - Winterschool 2011

**Die Mauer muss weg!
Neue Wege der Annäherung zwischen Forschung und Praxis.**

*„Wir müssen immer wieder das Gespräch mit unserem Nächsten suchen.
Das Gespräch ist die einzige Brücke zwischen den Menschen*

Albert Camus, französischer Schriftsteller, 1913 - 1960

Hintergrund

Warum gibt es bei anwendungsorientierter Forschung oft zu wenige Schnitt- und Nahtstellen mit der Wirtschaft? Was nutzt es einem Unternehmen, neue Konzepte zu Themen wie Mitarbeiterführung oder lebenslangem Lernen zu erproben? Wie können Synergiepotenziale zwischen Wissenschaft und Praxis optimal freigesetzt werden? Dies sind Fragen, die im Diskurs über die erfolgreiche Zusammenarbeit von Forschung und Praxis immer wieder auftauchen.

In der IMO-Winterschool 2011 möchten wir alle Beteiligten an einen Tisch bringen, um neue Wege der Annäherung zwischen den beiden unterschiedlichen Interessengruppen zu entwickeln. Wir möchten wissen, wie der Wissenstransfer in beide Richtungen in Zukunft gestaltet werden muss, um eine Win-Win-Situation herzustellen. Insbesondere da Fördergelder für Forschungsprojekte größtenteils aus öffentlicher Hand gezahlt werden, ist es von entscheidender Bedeutung, Fragen des Transfers und des Rollenverständnisses von Wissenschaft und Wirtschaft offen zu diskutieren.

Mit Hans-Georg Schnauffer konnten wir einen hochkarätigen Redner gewinnen, der durch seine Tätigkeit im Corporate Center Communications, Strategy & Technology bei der ThyssenKrupp AG beide Seiten kennt und seine Erfahrungen mit uns teilen wird.

Konzept

Im Rahmen einer multimedialen, interaktiven Zukunftswerkstatt werden Sie sowohl Fantasien und Zukunftsvisionen als auch praktikable Lösungsansätze für den verantwortlichen und effizienten Transfer zwischen Forschung und Praxis erleben und intensiv bearbeiten.

Zentrale Fragen im Rahmen der IMO-Winterschool 2011 sind:

- *Was sind Anforderungen an den Transfer von Wissen zur Steigerung von Innovationsfähigkeit?*
- *Wie können Unternehmen motiviert werden, Forschungswissen anzufordern und zu nutzen?
Wie können Forscher motiviert werden, Praxiswissen anzufordern und zu nutzen?*
- *Wie sehen langfristige aber gleichzeitig flexible Modelle von Partnerschaften zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und multidisziplinären Forschungseinrichtungen aus?*
- *Wie kann die Hürde der traditionellen Rollenverteilung Forschung vs. Praxis überwunden werden? Bzw. wie könnten Rollen aussehen und etabliert werden, die diese Hürden überwinden? (Stichwort: Homo Pracademicus)*

- *Wie können Praktiker zur Kontextualisierung abstrakten Forschungswissens 'enabled' werden?*
- *Wie können zeiteffiziente Modelle einer flächendeckenden Wissens-Co-Produktion von Forschung und Praxis aussehen?*

Nutzen

Durch die IMO-Winterschool 2011 werden Sie für die Transferproblematik zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sensibilisiert. Sie werden im Rahmen der Zukunftswerkstatt konkrete Lösungsansätze entwickeln, die Ihnen als Individuum sowie in Ihrer Funktion (z. B. Mitarbeiter, Entscheidungsträger, Innovator) helfen, den zukünftigen Umgang mit der jeweils anderen Gruppe zu realisieren.

Teilnehmer

Die Winterschool richtet sich an (Nachwuchs-)Führungskräfte genauso wie an erfahrene Arbeitnehmer aus den Bereichen der Wirtschaft und Forschung. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Kosten

Die Teilnahme an der Winterschool ist für Sie kostenlos. Für Unterbringung, Verpflegung und ein attraktives Rahmenprogramm ist gesorgt. Sie müssen sich lediglich um die An- und Abreise kümmern.

Termin und Ort

26.01. – 28.01.2011, Aquis Grana Cityhotel****, Aachen. Die Anreise sollte am 26.01.11 bis 17:30h erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Frank Hees

hees@zlw-ima.rwth-aachen.de



Janine Stieger M.A.

stieger@zlw-ima.rwth-aachen.de



Katharina Schuster M.A.

schuster@zlw-ima.rwth-aachen.de

Interessenten melden sich bitte unter

<http://www.internationalmonitoring.com/fileadmin/WS2011signup/ws2011signup.php> an.